

Die Stakeholder- & Wesentlichkeitsanalyse 2024



Wissen, was relevant ist und für wen

Bei der Ermittlung unserer wesentlichen Nachhaltigkeits-Themen beziehen wir von apetito unsere Stakeholder ein. Dafür führte apetito die Stakeholderanalyse durch. In diesem Prozess eruieren wir die Interessen und Erwartungen der diversen Interessengruppen. Zudem ermitteln wir intern und extern auf apetito wirkende Chancen und Risiken.

Mit Inkrafttreten der EU-weiten Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wird dieser Prozess ab 2025 auch prüferisch überwacht. Er bildet die Basis für ein standardisiertes Kennzahlenwesen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung, das jährlich erneuert wird. Denn die Wahrnehmung und Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen verändert sich laufend. Wichtiger Indikator dafür ist der Dialog mit unseren Stakeholdern, der bei apetito laufend über verschiedene Kommunikationskanäle stattfindet. In Kundengesprächen, bei Netzwerktreffen oder Presse- und Medienanfragen, um hier nur einige Dialogmöglichkeiten zu nennen.

Stakeholder der apetito AG

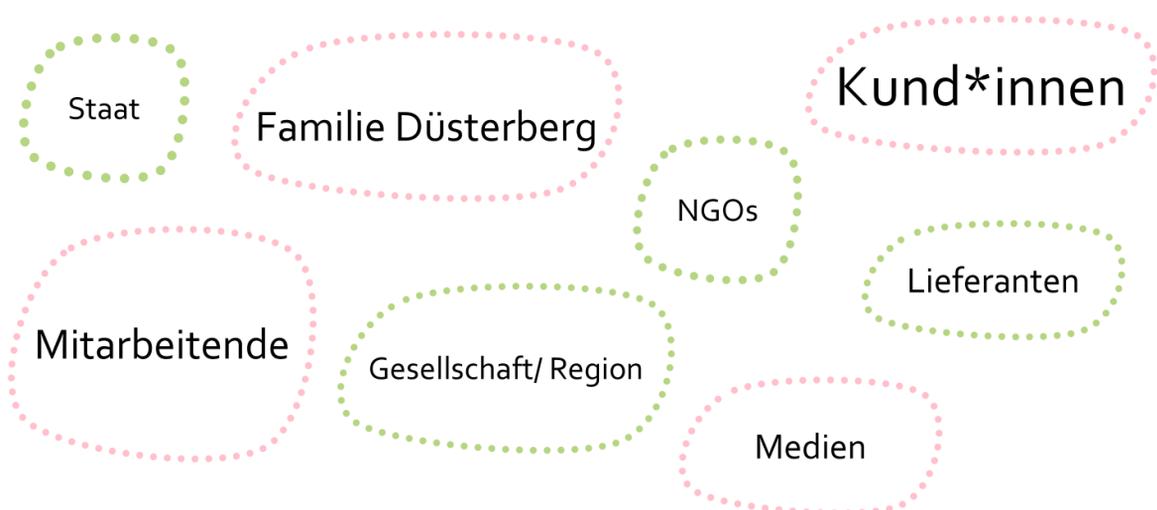


Abb.: Ausschnitt einzelner, besonders relevanter Stakeholdergruppen

Die Stakeholder- & Wesentlichkeitsanalyse 2024



Prozess wird international

Im Jahr 2024 führten wir die Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse sowohl mittels eines Digitaltools sowie Excel durch und orientierten uns dabei eng an den Themen des Berichtsstandards. Erstmals wurde dieser Prozess, der bei der apetito AG im deutschen Systemgeschäft seit 2012 etabliert ist, auf Ebene des Gesamtkonzerns – also auch in den Auslandsgesellschaften – durchgeführt.

Neu: Inside -Out & Outside-In

Eine Neuerung des Berichtsstandards ist die Betrachtung und Bewertung wesentlicher Wirkungen, Risiken und Chancen (IROs), die von apetito auf das Geschäftsumfeld und die Umwelt ausgelöst werden (Inside-Out) bzw. von extern auf das Unternehmen wirken (Outside-In). Im Fokus stehen nicht allein direkte Effekte der Geschäftstätigkeit sondern auch Auswirkungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Wesentliche Themen

Die untersuchten Themen sind den CSRD-Standards – auch European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – entnommen und folgen einer groben, thematischen Einordnung in Umwelt- (E), Sozial- (S) und Governance-Themen (G). Im Ergebnis sind alle als wesentlich identifizierten ESRS-Standardthemen berichtspflichtig im Zuge der CSRD. Zusätzlich haben wir von apetito weitere Themen definiert, die wir im Rahmen unserer der Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickeln werden. Das sind z.B. die nicht standardrelevanten Themenfelder wie das Spenden- und Sponsoringengagement oder das Thema Familienfreundlichkeit

Die Stakeholder- & Wesentlichkeitsanalyse 2024



Verantwortung breit gestreut

Jedes Standardthema ist bei apetito mit klaren Verantwortlichkeiten aus den verschiedenen Fachbereichen belegt. So möchten wir unser Nachhaltigkeitsmanagement in der Breite unserer Organisation verankern. Für wesentliche Themen entwickeln wir konkrete Ziele und Maßnahmen unseres verantwortungsvollen Handelns und berichten die Datenpunkte und KPIs des ESRS-Standards. Im Rahmen von Quartalsmeetings berichten die Nachhaltigkeitsverantwortlichen an den Nachhaltigkeitsmanager in der Unternehmensleitung der apetito AG. Jährlich erfolgt eine umfassende Überprüfung des Gesamtprozesses im Rahmen eines Management Reviews.

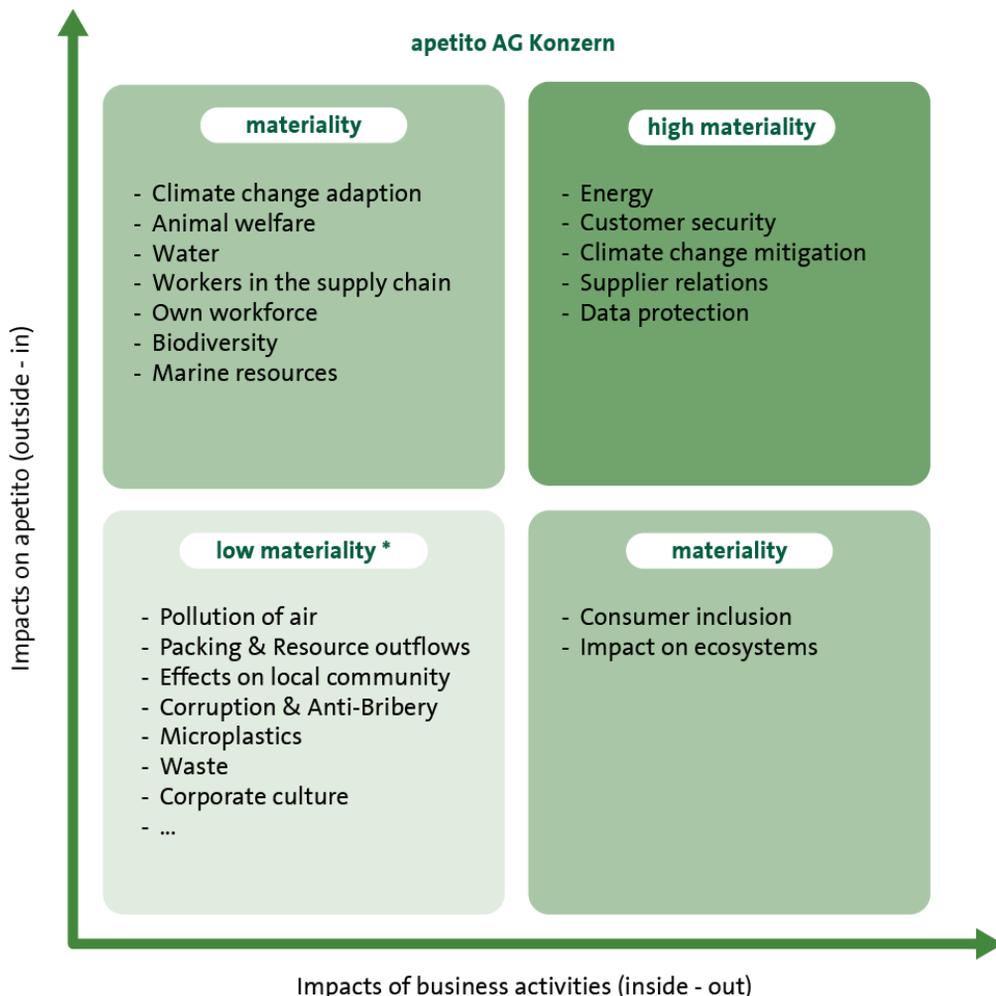


Abb.: Matrix gemäß Prinzip der doppelten Wesentlichkeit; Stand: 07/2024